



Dokumentation

Wie uns die Leitmedien betrügen – Insider packen aus



Journalisten werden dafür bezahlt, Kriege zu fördern, Angst vor Pandemien zu schüren, Klimalügen als Wahrheit zu verkaufen und noch unzähligen Verrat mehr an der Menschheit zu verüben. Was ist dabei ihr Auftrag und Ziel?

Auf der amerikanischen Internetplattform „Stop World Control“ wurde ein Dokumentarfilm von David Sorenson veröffentlicht. Darin werden unter Anderem globale Verbrechen aufgedeckt, die durch Medienlügen entstanden sind. Durch Beispiele beschreibt Sorenson anschaulich, wie Leitmedien ihre Macht ausspielen und die Menschen bewusst in Angst und Unwissenheit halten. Journalisten folgen alle demselben Drehbuch, werden dazu erzogen zu lügen und bezahlt dafür, dass sie Kriege fördern. Im nachfolgenden Film geben Whistleblower ihre Erfahrungen und Erlebnisse an die Öffentlichkeit weiter. Mit ihren ehrlichen, authentischen Berichten sind sie wahre Augenöffner für das größte, verlogenste, weltumspannendste Machtinstrument überhaupt.

Wie uns die Leitmedien betrügen - Insider packen aus

„AUFGEFLOGEN! Medienverbrechen entlarvt.“

Udo Ulfkotte, Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, gestand, dass Journalisten weltweit darauf trainiert und bezahlt werden, die Menschen stets zu belügen.

Udo Ulfkotte, Journalist und Redakteur:

Nun, ich bin seit etwa 25 Jahren Journalist und ich wurde dazu erzogen zu lügen, zu betrügen und der Öffentlichkeit nicht die Wahrheit zu sagen. Aber wenn ich jetzt, in den letzten Monaten, sehe, wie die deutschen und amerikanischen Medien versuchen, den Menschen in Europa den Krieg zu bringen, den Krieg nach Russland zu bringen, dann ist das ein Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt, und ich werde aufstehen und sagen: Es ist nicht richtig, was ich in der Vergangenheit getan habe, um Menschen zu manipulieren, um Propaganda gegen Russland zu machen, und es ist nicht richtig, was meine Kollegen tun und in der Vergangenheit getan haben, weil sie bestochen werden, um die Menschen zu verraten, nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Der Grund, warum ich dieses Buch geschrieben habe, war, dass ich große Angst vor einem neuen Krieg in Europa habe und ich möchte nicht, dass diese Situation wieder eintritt, denn Krieg kommt nie von selbst. Es gibt immer Menschen, die dahinterstehen und den Krieg vorantreiben. Und das sind nicht nur Politiker, das sind auch Journalisten. Und ich habe gerade in diesem Buch darüber geschrieben, wie wir in der Vergangenheit unsere Leser betrogen haben, nur um den Krieg zu forcieren, weil ich das nicht mehr will, denn ich habe diese Propaganda satt. Wir leben in einer Bananenrepublik und nicht in einem demokratischen Land, wo wir Pressefreiheit haben, wo wir Menschenrechte haben. Wenn Sie die deutschen Medien sehen, vor allem meine Kollegen, die Tag für Tag gegen die Russen schreiben, die in transatlantischen Organisationen sind und die von den Vereinigten Staaten unterstützt werden, dies zu tun.

Nun, Leute wie ich, ich wurde Ehrenbürger des Staates Oklahoma in den Vereinigten Staaten. Aber warum? Nur weil ich pro-amerikanisch schreibe. Ich habe pro-amerikanisch geschrieben, ich wurde von der Central Intelligence Agency, von der CIA unterstützt. Und warum? Weil ich pro-amerikanisch sein sollte. Ich habe die Nase voll davon, ich mache das nicht mehr mit. Und so habe ich ein Buch geschrieben, nicht um Geld zu verdienen, nein, es wird mir eine Menge Ärger einbringen, nur um den Menschen in diesem Land, in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt, einen Einblick zu geben, was hinter den verschlossenen Türen vor sich geht.

Julian Assange, Journalist, Gründer von Wikileaks:

Eines der hoffnungsvollen Dinge, die ich entdeckt habe, ist, dass fast jeder Krieg, der in den letzten 50 Jahren begonnen hat, ein Ergebnis von Medienlügen war. Die Medien hätten ihn verhindern können. Wenn sie tief genug recherchiert hätten, wenn sie nicht die Regierungspropaganda nachgedruckt hätten, hätten sie ihn verhindern können. Aber was bedeutet das? Nun, das bedeutet im Grunde, dass die Bevölkerung keine Kriege mag und dass die Bevölkerung zu Kriegen verleitet werden muss. Die Bevölkerung geht nicht freiwillig und mit offenen Augen in einen Krieg. Wenn wir also ein gutes Medienumfeld haben, dann haben wir auch ein friedliches Umfeld. Aber unser Feind Nummer eins ist die Unwissenheit. Und ich glaube, dass dies der größte Feind von uns allen ist. Nicht zu verstehen, was in unserer Welt eigentlich vor sich geht. Erst wenn man anfängt zu verstehen, kann man effektive Entscheidungen treffen. Die Frage ist nun: Wer fördert die Unwissenheit? Nun, jene Organisationen, die versuchen, Dinge geheim zu halten, und jene Organisationen, die wahre Informationen so verdrehen, dass sie falsch sind und sie falsch darstellen. In letzterer Kategorie sind es die schlechten Medien. Ich bin wirklich der Meinung, dass die Medien im Allgemeinen so schlecht sind, dass man sich fragen muss, ob die Welt ohne sie nicht insgesamt besser dran wäre. Es gibt einige sehr, sehr gute Journalisten, und wir arbeiten mit vielen von ihnen zusammen, und einige gute Medienorganisationen. Aber die überwiegende Mehrheit ist furchtbar und verstellt den Blick auf die tatsächliche Situation in der Welt.

Ein von der belgischen Regierung beauftragter Virologe zeigt internationalen Politikern, wie man die Medien manipuliert, um einem Land eine Pandemie vorzugaukeln, und wie man die Menschen dazu bringt, sich einen Impfstoff zu wünschen.

Marc van Ranst, europäischer Virologe:

Ich werde Ihnen von meinen Erfahrungen als Krisenmanager und Grippebeauftragter Belgiens berichten und die Kommunikationsaspekte hervorheben. Und dann hat man nur eine Chance, es richtig zu machen. Ich meine, der erste Tag ist so wichtig. Am ersten Tag beginnt man mit der Kommunikation mit der Presse, mit der Bevölkerung. Und man muss es richtig machen. Ich meine, man muss sich für „eine Stimme, eine Botschaft“ entscheiden. In Belgien hat man sich dafür entschieden, einen Nicht-Politiker damit zu betrauen, und ich bin keiner Partei zugehörig. Und das macht die Sache, zumindest zu diesem Zeitpunkt, etwas einfacher. Weil man politisch nicht angegriffen wird, weil man in der Minderheit ist, kommt das nicht ins Spiel. Und das war ein großer Vorteil. Der zweite Vorteil ist, dass man in Brüssel den totalen Naivling spielen kann und viel mehr erreichen kann, als man es sonst könnte. Man muss in diesen ersten Tagen omnipräsent sein, damit man die Aufmerksamkeit der Medien auf sich zieht, man muss mit ihnen eine Vereinbarung treffen, dass man ihnen alles erzählt, und wenn sie anrufen, dann nimmt man den Hörer ab, und wenn man das tut, dann kann man von diesen ersten Tagen profitieren, um eine komplette kooperative

Berichterstattung über das Feld zu bekommen, und sie werden nicht nach alternativen Stimmen suchen. Und wenn man das tut, macht das die Sache viel einfacher. Und dann muss man sagen: Okay, nun, wir werden H1N1-Todesfälle haben. Natürlich wäre das unvermeidlich. Ich habe das Zitat von Sir Donaldson verwendet, der sagte, dass in Großbritannien auf dem Höhepunkt der Epidemie am Ende des Sommers täglich 40 Menschen sterben würden. Zu dieser Zeit gab es also 62 Millionen Menschen im Vereinigten Königreich, 40 Tote pro Tag. Ich habe das für Belgien ausgerechnet, das wären auf dem Höhepunkt der Epidemie sieben Todesfälle pro Tag, und das habe ich in den Medien verwendet. Ich habe dort das Zitat von Sir Donaldson verwendet, ich habe es in den Medien verwendet. Sieben belgische Grippetote pro Tag auf dem Höhepunkt der Epidemie wären realistisch, das ist in jedem Jahr so, auch ohne Pandemie, das ist sehr, sehr konservativ. Es ist jedoch wichtig, von Todesfällen zu sprechen. Denn wenn man das sagt, sagen die Leute: „Wow, was soll das heißen, Menschen sterben an der Grippe?“ Und das war ein notwendiger Schritt, der getan werden musste. Und dann gab es natürlich ein paar Tage später den ersten H1N1-Todesfall im Land. Damit war der Boden bereitet und es wurde bereits darüber gesprochen. Und dann muss man sich entscheiden, wer zuerst geimpft werden soll. Und dann, na ja, Frauen und Kinder zuerst, was auch immer. Ich meine, Risikogruppen, die waren wichtig, und dann habe ich die Tatsache missbraucht, dass die Top-Fußballvereine in Belgien unangemessen und gegen alle Absprachen geimpft haben, sie haben ihre Fußballspieler zu bevorzugten Personen gemacht. Da habe ich gesagt: „Das kann ich nutzen!“ Denn wenn die Bevölkerung wirklich glaubt, dass dieser Impfstoff so begehrt ist, dass sogar die Fußballspieler unehrlich wären, um sich impfen zu lassen, sagte ich: „Okay, damit kann ich spielen!“ Also habe ich einen großen Wirbel darum gemacht. Da hieß es: „Van Ranst ist wahnsinnig!“ Aber es hat funktioniert! „Spielen Sie den völlig naiven Kerl und Sie werden viel mehr erreichen ...“ „Die Medien werden nicht nach alternativen Stimmen suchen“ „Es ist wichtig, über Todesfälle zu sprechen“ „Ich habe die Tatsache missbraucht ...“ „Okay, das kann ich verwenden!“ „Ich kann damit spielen“ „Aber es hat funktioniert ...“

Haben Sie die Folien in seiner Präsentation gesehen? Pandemie: Tag Eins: Unser Land ist bereit für eine Pandemie.

Charlie Chester, technischer Direktor von CNN, gab gegenüber einem Undercover-Journalisten von „Project Veritas“ zu, wie CNN mit Todesraten Angst erzeugt und wie Nachrichtenreporter darauf trainiert werden, Propaganda statt Nachrichten zu verbreiten.

Charlie Chester, CNN-Direktor:

Covid? Bombeneinschaltquoten! Deshalb haben wir die Zahl der Toten auf der Seite. Ich habe ein großes Problem mit der Art und Weise, wie wir berechnen, wie viele Menschen jeden Tag sterben. Ich habe mir das nämlich auch schon angeschaut und gesagt: „Wir sollten die Zahl erhöhen!“ Sowas wie: „Warum ist die Zahl heute nicht hoch genug? Es wäre besser für uns, wenn sie höher wäre!“ Für was in aller Welt setze ich mich hier ein? Das ist ein Problem, dass wir das tun. Du weißt schon, wie dieses spezielle rote Telefon hier. Und sie heben ab, und es ist, als ob der Chef des Senders sagt: „Es gibt nichts, was ihr im Moment tut, was mich dazu bringt, weiter dranzubleiben zu wollen. Erhöht wieder die Zahlen, denn das ist das Verlockendste, was wir haben. Also bringt sie wieder hoch.“ Über solche Dinge wird also ständig gesprochen. So etwas wie unverfälschte Nachrichten gibt es nicht. Jeder Reporter auf CNN sagt der Person, was sie zu sagen hat. Es ist immer so, als würde man sie in eine bestimmte Richtung lenken, bevor sie überhaupt den Mund aufmachen. Und die

einzigsten Leute, die wir auf Sendung lassen, sind zumeist Leute, die nachweislich den Köder geschluckt haben.

Ein durchgesickertes Zoom-Meeting von afrikanischen Regierungsvertretern zeigt, wie sie über eine Erhöhung der Covid-Zahlen sprachen, um die Abriegelungen fortzusetzen.

Zoom-Meeting, afrikanische Regierung:

„Wir wollen einen Weg finden, wie wir die Covid-Zahlen auch über das Ende des Lockdowns hinaus erhöhen können, und ich weiß nicht, wann der Lockdown enden wird. Manche sagen, am 16. April. Aber als wir es ankündigten, habe ich nicht gesagt, in welchem Jahr er enden wird.“

Hans Nijenhuis, Chefredakteur einer führenden Zeitung in den Niederlanden, verriet, wer die politischen Führer wirklich positioniert: die Medien.

Hans Nijenhuis, Chefredakteur der niederländischen Zeitung AD:

Ich bekam einen Anruf und sagte: „Hören Sie, wir können Wilders auch zum Premierminister machen, wenn Sie das wollen. Also machen Sie es durch uns von jetzt an!“ Vielleicht sollten Sie das nicht veröffentlichen, aber so funktioniert es.

Der technische Direktor von CNN sagt, dass sie sich darauf konzentriert hätten, Trump aus dem Amt zu entfernen. Ihr nächstes Projekt ist es, den Klimawandel auszunutzen, denn „Angst verkauft sich“.

Charlie Chester, CNN-Direktor:

Sobald die Öffentlichkeit dafür offen ist, werden wir uns hauptsächlich auf das Klima und die globale Erwärmung konzentrieren. Das wird unser Schwerpunkt sein. So wie unser Fokus darauf lag, Trump aus dem Amt zu jagen. Ohne es auszusprechen, war es genau das. Als Nächstes werden wir uns also mit dem Klimawandel beschäftigen.

Interviewerin:

Wie sieht das aus?

Ich bin mir nicht sicher. Ich habe das Gefühl, dass es so aussehen wird, dass wir ständig Videos über den Rückgang des Eises und die Erwärmung des Wetters zeigen und über die Auswirkungen auf unsere Wirtschaft.“

Interviewerin: Wer entscheidet das?

Der Chef des Senders.

Interviewerin: Und wer ist das? Ist das Zucker?

Zucker, ja. (*Anmerkung: gemeint ist Jeff Zucker*) Ich könnte mir vorstellen, dass er seinen Rat einberuft und sie besprechen, was sie denken, wo sie stehen.

Interviewerin: Das ist also die nächste ...

... pandemieähnliche Geschichte, die wir ausschachten werden. Aber diese Sache hat eine lange Laufzeit. Und ich meine, es wird wahrscheinlich Jahre dauern. Sie werden das wahrscheinlich noch eine ganze Weile ausnutzen können.

Interviewerin: Also Klimawandel im Überfluss.

Seien Sie vorbereitet, er wird kommen.

Interviewerin: Glauben Sie, es wird viel Angst geben?

Ja, Angst verkauft sich gut.

Sind die verschiedenen Nachrichtenagenturen unabhängig? Basiert ihre Berichterstattung auf einzigartigen Recherchen? Oder wird alles, was sie sagen, ... kontrolliert? Hören Sie sich die Antworten selbst an ...

Für wen kaufen Sie in dieser Weihnachtssaison wirklich ein?

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Artikel für sich selbst gekauft haben.

Das ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder vielleicht 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Das ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben.

Es ist in Ordnung. Sie können es zugeben. Wenn Sie ein oder zwei oder 10 Dinge für sich selbst gekauft haben, denn viele Leute tun das.

Das ist extrem gefährlich für unsere Demokratie.

Das ist extrem gefährlich für unsere Demokratie.

Journalisten werden dazu erzogen, zu lügen, zu betrügen und niemals die Wahrheit zu sagen. Journalisten werden dafür bezahlt, den Krieg zu fördern. Kriege sind das Ergebnis von Medienlügen. Politiker lernen, wie sie Menschen durch die Medien manipulieren können. Todesraten werden benutzt, um Angst zu erzeugen und das Verhalten der Menschen zu kontrollieren. Die Regierungen erhöhen die Corona-Fallzahlen, um Lockdowns zu verlängern. Die Medien drängen darauf, die politischen Führer ihrer Wahl zu positionieren. Ihr nächstes großes Thema ist der Klimawandel. Die Nachrichtenreporter folgen alle demselben Drehbuch.

Glauben Sie also immer noch alles, was Sie in den Nachrichten sehen?

von avr

Quellen:

Busted! Media Crimes Exposed

<https://rumble.com/vhkk3x-busted-media-crimes-exposed.html>

<https://stopworldcontrol.com/media/>

Sehen sie auch folgende Sendungen zum Thema:

15. AZK: Vortrag von Heiko Schrang „Im Zeichen der Wahrheit“ www.kla.tv/13044

Das könnte Sie auch interessieren:

#Verschwörungstheorien - Verschwörungstheorien oder Verschwörungstatsachen? - www.kla.tv/Verschwörungstheorien

#Journalismus - Böswilliger Journalismus - www.kla.tv/Journalismus

#Medien - www.kla.tv/Medien

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.